

# BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2013

## SUJET

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2

Série L - Durée de l'épreuve : 3 heures - Coefficient 4  
Série ES-S - Durée de l'épreuve : 2 heures - Coefficient 2

### ATTENTION

Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série :

- Série L, questionnaire pages 4/7 à 5/7
- Série ES/S, questionnaire pages 6/7 à 7/7

*L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.*

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.  
Ce sujet comporte 7 pages numérotées de 1/7 à 7/7.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

*Vous répondrez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.*

## TEXT A

ES IST DIE SECHSTE MAIL, die Patrick jetzt schreibt. Nein, die siebte. Doch es steht bloß drin, was in den ersten sechs auch schon stand: Wo bist du? Ist alles okay? Ist was passiert? Dazu seine Festnetznummer und die seines Handys.

Nevena ist verschwunden. Ohne ein Wort. Das ist noch nie passiert.  
5 Natürlich haben sie im letzten Jahr ein paar Spielpausen einlegen müssen, weil Feiertage waren oder Nevena mit ihren Eltern Verwandte besuchte. Aber das hatte sie immer angekündigt, und es waren sogar zwischendurch Mails gekommen. Doch jetzt ist sie einfach verschwunden. Seit dem Moment, als sie den Kampf gegen *Enigmaar*<sup>1</sup> verlassen hat. Verschwunden! Seit dreieinhalb  
10 Tagen, oder beinahe vier. Einfach weg. Keine Sekunde war sie im Spiel, das hätte Patrick auf ihrem Profil ablesen können. Dazu keine Antwort auf seine Mails an MrsSmith93.

Vielleicht einfach mal anrufen?

Ja, wie denn? Patrick kennt Nevenas Nummer nicht. Tatsächlich haben sie  
15 noch nie miteinander telefoniert. Wozu braucht man auch ein teures Telefon, wenn man praktisch kostenlos chatten und mailen kann. Patricks Handy ist schon fast ein Museumsstück; es kann nicht einmal Mails empfangen.

Außerdem wollte Patrick nie telefonieren. Kurz vor Weihnachten hätte er  
20 beinahe vorgeschlagen, dass sie in den Voice-Chat wechseln sollten. Aber das hat er wieder gelöscht<sup>2</sup>. Denn was wäre damit gewonnen? Gut, er würde ihre Stimme hören. Aber womöglich würden sie dann nicht mehr mailen. Und dann fiel alles weg: die Freude, wenn eine neue Mail gekommen ist; die Spannung, bis er sie öffnet. Und vor allem das Vergnügen, jeden einzelnen Satz zu lesen, ganz in Ruhe, so wie man eine Tafel Schokolade isst, indem man kleine Stücke  
25 davon abbricht und sie langsam im Mund zergehen lässt.

Doch jetzt wünschte sich Patrick dringend, mit Nevena sprechen zu können.  
(...)

Aber Patrick hat keine Telefonnummer. Er hat auch keine Adresse von  
30 Nevena. Und obwohl er jetzt beinahe rot wird bei dem Gedanken, muss er sogar zugeben, dass er nicht einmal Nevenas Nachnamen kennt. Er meint sich dunkel zu erinnern, dass sie ihn einmal genannt hat, in einer der vielen Mails, aber da müsse er jetzt suchen. Verdammt noch mal, im Netz interessiert man sich eben nicht für solche Sachen.

Burkhard Spinner „Nevena“, 2012

---

<sup>1</sup> Enigmaar : héros d'un jeu vidéo

<sup>2</sup> löschen : supprimer

## TEXT B

### Nie mehr allein

35 (...) Früher war es leichter, mal allein zu sein; denn die anderen waren es die meiste Zeit auch. Man traf sich, dann kam etwas in Gang oder auch nicht. In der Zwischenzeit versäumte<sup>3</sup> man nicht viel. Heute glücken<sup>4</sup> ununterbrochen irgendwelche Freunde im Chat-Fenster von Facebook zusammen. Das hat, fast rund um die Uhr, einen Wettlauf um die Zugehörigkeit<sup>5</sup> ausgelöst: Entweder ich bin auch dabei, oder es läuft ohne mich.

40 Das Problem ist nur, dass anderswo vielleicht sogar noch mehr los ist. Stets nagt die Angst, etwas zu versäumen. Paul, 17, findet das ziemlich befremdlich : „Man sitzt in einer Runde zusammen, fünf oder sechs Leute, und jeder Zweite guckt auf sein Handy.“

45 Viele Jugendliche – in Pauls Klasse fast die Hälfte – besitzen heute schon ein Smartphone mitsamt Datenvertrag. Das heißt, sie haben Facebook unterwegs überall dabei, und sie haben stets vor Augen, was sich in ihrem umfangreichen Freundeskreis gerade tut. (...)

50 Der Psychologin Sherry Turkle macht das Sorgen. Sie gibt zu bedenken, dass Momente des Alleinseins gerade für Heranwachsende wichtig sind. Irgendwann, meist im Alter zwischen 11 und 14 Jahren, wagen sich Kinder zum ersten Mal unbegleitet in eine fremde Umgebung. Sie fahren mit dem Zug zum Opa, oder sie streunen<sup>6</sup> durch ein unbekanntes Stadtviertel. (...) Das stärkt ihr Selbstgefühl.

*Der Spiegel, 7. 5. 2012*

---

<sup>3</sup> versäumen : rater

<sup>4</sup> glücken : ici : passer son temps

<sup>5</sup> die Zugehörigkeit : l'appartenance

<sup>6</sup> streunen : errer

## QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SERIE L

### Compréhension de l'écrit (10 points)

In beiden Texten A und B geht es um das Thema Internet. Sammeln Sie Informationen zu diesem Thema, indem Sie auf folgende Fragen antworten.

1. Worum geht es überhaupt in beiden Texten?

Schreiben Sie die richtige Antwort ab:

Es geht vor allem...

- a) um die Kommunikationsprobleme zwischen Kindern und Eltern.
- b) um die Angst der Jugendlichen vor ihrer Zukunft.
- c) um neue Formen der freundschaftlichen Beziehungen unter Jugendlichen.
- d) um die immer wichtigere Rolle des Fernsehens im Leben der Jugendlichen.

2. Was erfahren wir über die Hauptfiguren im Text A?

Schreiben Sie die zwei richtigen Antworten ab.

- a) Trotz einer langen Beziehung im Internet haben sich Patrick und Nevena nie getroffen.
- b) Patrick und Nevena kennen sich aus ihrer Schulzeit.
- c) Nevena hat Patrick ihre persönlichen Daten angegeben.
- d) Patrick macht sich Sorgen um Nevena.

3. Was erfahren wir über Patrick im Text A? Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Belegen Sie jede Antwort mit einem Zitat aus dem Text A.

Beispiel: z) *In seinen Mails stellt Patrick Nevena immer die gleichen Fragen.*  
→ Richtig: „Doch es steht bloß drin, was in den ersten sechs auch schon stand.“ ( Zeile 1-2)

z) *In seinen Mails stellt Patrick Nevena immer die gleichen Fragen.*

- a) Zum ersten Mal hat Nevena Patrick nicht wissen lassen, dass sie eine Spielpause macht.
- b) Patrick versucht, von Nevena Nachrichten zu bekommen.
- c) Eines Tages hat Patrick Nevena eine Mail verschickt, wo er schrieb, er würde gern ihre Stimme hören.
- d) Patrick genießt jedes Mal den Moment, wenn er eine neue Mail von Nevena bekommt.
- e) Patrick kennt die Nachnamen aller seiner Spielpartner.

4. Der Text B erwähnt Facebook. Beantworten Sie folgende Fragen mit Zitaten aus dem Text.

- a) Welcher Satz zeigt, dass viele junge Leute die ganze Zeit ihr Profil konsultieren, auch wenn sie unter Freunden sitzen.
- b) Welcher Satz zeigt, dass die Jugendlichen genau wissen, wo was los ist.

c) Welcher Satz zeigt, dass ein Jugendlicher zum Erwachsenen wird, nur wenn er etwas alleine unternehmen kann?

5. Patrick (Text A) und Paul (Text B) gehören der gleichen Generation an. Was haben sie gemeinsam und was unterscheidet sie?  
Antworten Sie auf Deutsch. (50 Wörter ungefähr)

### Expression écrite (10 points)

A. Nach ein paar Wochen erhält Patrick endlich eine Mail von Nevena. Was hat sie geschrieben? Verfassen Sie ihre E-Mail. (ungefähr 100 Wörter)



B. Beantworten Sie eine der beiden folgenden Fragen (ungefähr 150 Wörter)

1. Was sind Ihrer Meinung nach die positiven und die negativen Aspekte der neuen Technologien? Belegen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

oder

2. Patrick hat sich mit Nevena über Internet befreundet. Meinen Sie, dass ihre Beziehung wahre Freundschaft ist? Was erwarten Sie persönlich von einem Freund/einer Freundin?

## QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DES SERIES ES-S

### Compréhension de l'écrit (10 points)

In beiden Texten A und B geht es um das Thema Internet. Sammeln Sie Informationen zu diesem Thema, indem Sie auf folgende Fragen antworten.

1. Worum geht es überhaupt in beiden Texten?  
Schreiben Sie die richtige Antwort ab:

Es geht vor allem...

- e) um die Kommunikationsprobleme zwischen Kindern und Eltern.
- f) um die Angst der Jugendlichen vor ihrer Zukunft.
- g) um neue Formen der freundschaftlichen Beziehungen unter Jugendlichen.
- h) um die immer wichtigere Rolle des Fernsehens im Leben der Jugendlichen.

2. Was erfahren wir über die Hauptfiguren im Text A?  
Schreiben Sie die zwei richtigen Antworten ab.

- e) Trotz einer langen Beziehung im Internet haben sich Patrick und Nevena nie getroffen.
- f) Patrick und Nevena kennen sich aus ihrer Schulzeit.
- g) Nevena hat Patrick ihre persönlichen Daten angegeben.
- h) Patrick macht sich Sorgen um Nevena.

3. Was erfahren wir über Patrick im Text A? Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Belegen Sie jede Antwort mit einem Zitat aus dem Text A.

Beispiel: z) *In seinen Mails stellt Patrick Nevena immer die gleichen Fragen.*  
→ Richtig: „Doch es steht bloß drin, was in den ersten sechs auch schon stand.“ ( Zeile 1-2)

z) *In seinen Mails stellt Patrick Nevena immer die gleichen Fragen.*

- a) Zum ersten Mal hat Nevena Patrick nicht wissen lassen, dass sie eine Spielpause macht.
- b) Patrick versucht, von Nevena Nachrichten zu bekommen.
- c) Eines Tages hat Patrick Nevena eine Mail verschickt, wo er schrieb, er würde gern ihre Stimme hören.
- d) Patrick genießt jedes Mal den Moment, wenn er eine neue Mail von Nevena bekommt.
- e) Patrick kennt die Nachnamen aller seiner Spielpartner.

4. Der Text B erwähnt Facebook. Beantworten Sie folgende Fragen mit Zitaten aus dem Text.

- a) Welcher Satz zeigt, dass viele junge Leute die ganze Zeit ihr Profil konsultieren, auch wenn sie unter Freunden sitzen.
- b) Welcher Satz zeigt, dass die Jugendlichen genau wissen, wo was los ist.

c) Welcher Satz zeigt, dass ein Jugendlicher zum Erwachsenen wird, nur wenn er etwas alleine unternehmen kann?

### Expression écrite (10 points)

C. Nach ein paar Wochen erhält Patrick endlich eine Mail von Nevena. Was hat sie geschrieben? Verfassen Sie ihre E-Mail. (ungefähr 80 Wörter)



D. Beantworten Sie eine der beiden folgenden Fragen (ungefähr 120 Wörter)

2. Was sind Ihrer Meinung nach die positiven und die negativen Aspekte der neuen Technologien? Belegen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

oder

2. Patrick hat sich mit Nevena über Internet befreundet. Meinen Sie, dass ihre Beziehung wahre Freundschaft ist? Was erwarten Sie persönlich von einem Freund/einer Freundin?